



**Monatsanzeiger**

**Februar-März 2005**

»**Warum fasten wir, und du siehst es nicht an?** Warum kasteien wir unseren Leib, und du willst's nicht wissen?« - Siehe, an dem Tag, da ihr fastet, geht ihr doch euren *Geschäften* nach und bedrückt alle eure Arbeiter. Siehe, wenn ihr fastet, hadert und zankt ihr und schlägt mit gottloser Faust drein. Ihr sollt nicht so fasten, wie ihr jetzt tut, wenn eure Stimme in der Höhe gehört werden soll.

Soll das ein Fasten sein, an dem ich *Gefallen* habe, ein Tag, an dem man sich kasteit, wenn ein Mensch seinen Kopf hängen läßt wie Schilf und in Sack und Asche sich bettet? Wollt ihr das ein Fasten nennen und einen Tag, an dem der HERR Wohlgefallen hat?

Das aber ist ein Fasten, an dem ich *Gefallen* habe: Laß los, die du mit Unrecht gebunden hast, laß ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, reiß jedes Joch weg!

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine *Gerechtigkeit* wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des HERRN wird deinen Zug beschließen.

Dann wirst du rufen, und der HERR wird dir antworten. Wenn du schreist, wird er sagen: Siehe, hier bin ich. Wenn du in deiner Mitte niemand unterjochst und nicht mit Fingern zeigst und nicht übel redest, sondern den Hungrigen dein Herz finden läßt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag. Und der HERR wird dich immerdar führen und dich sättigen in der Dürre und dein *Gebein* stärken. Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.

Und es soll durch dich wieder aufgebaut werden, was lange wüst gelegen hat, und du wirst wieder aufrichten, was vorzeiten gegründet ward; und du sollst heißen: »Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, dass man da wohnen könne«.

Jes. 58 3-12

# In der Hoffnung leben

**Tsunami in Asien: Aus der Sicht des YMCA**

**Text von Bart Shaha, Generalsekretär des CVJM-Weltbunds**

Das Ausmaß der Tsunami-Katastrophe, die 12 Länder Asiens am Ufer des Indischen Ozeans am Sonntag, den 26. Dezember 2004 traf, ist ohne Zweifel eine der größten in der jüngsten Geschichte. Die Zahl der Todesopfer beträgt jetzt 155.000 (nach heutiger Zählung (4. Januar 2005)). Die Zahl erhöht sich täglich. Die genaue Zahl wird wahrscheinlich nie bekannt werden. Millionen Überlebende der Katastrophe in den betroffenen Gebieten sind in einer extrem schwierigen Lage.

Die internationale Gemeinschaft reagierte schnell auf diese Notlage. Ermutigend sind das Mitgefühl und die sofortigen persönlichen Spenden der Menschen rund um die Welt. Unverzüglich machten sich Menschen einfach daran zu helfen und zu spenden, um Leben zu retten. Auch Regierungen stellten solide finanzielle Hilfe und sonstige materielle Hilfsgüter zur Verfügung. Die angemessene Koordination der Hilfsmaßnahmen ist nun eine neue Herausforderung

Die YMCA-Familie handelte schnell. Schon am Abend des 26. Dezember nahmen wir im Weltbund Kontakt mit den betroffenen Gebieten auf und am 27. Dezember war unser Weltbundbüro geöffnet, um erste Kontakte mit den YMCA in Sri Lanka und Indien zu knüpfen und Hilfsmaßnahmen für die Notlage zu koordinieren.

In Sri Lanka sind 20 von 38 YMCA in den Küstengebieten des Landes betroffen. Die dortigen YMCA begannen sofort mit den Hilfsmaßnahmen und verteilen Hilfsgüter wie Trockenverpflegung und Kleidung an die Opfer der Katastrophe. Sie haben diese Notrationen von örtlichen YMCA-Leitern sammeln lassen. Alle örtlichen YMCA arbeiten entweder als Sammel- oder als Verteilstützpunkt für den Noteinsatz. Chrisantha Hettiaratchi, der Generalsekretär des Nationalverbandes koordiniert die Hilfsmaßnahmen nachdem er vier betroffene YMCA im Süden (Negombo, Dehiwela, Moratuwa und Galle) besucht hat. Ehrenamtliche und Hauptamtliche sind mit notwendigen Hilfsgütern auch in die östlichen Provinzen (Ampara, Batticaloa, etc.) gefahren.

Gestern verbrachten Mitarbeiter des Nationalverbandes von Sri Lanka den Tag damit, die erste Gruppe junger YMCA-Mitarbeiter darin zu schulen. Sie sollen in den östlichen Teil des Landes zu fahren um die YMCA dabei zu unterstützen wieder die Leitungsverantwortung aufzubauen, Schutt und Trümmer wegzuräumen und Hilfsprogramme für die örtlichen Gemeinden durchzuführen. Die jungen Leute wurden auf Teamfähigkeit hin geschult. Jedes Mitglied erhielt eine "Überlebensausrüstung" mit Nahrung und Wasser für 5 Tage und eine Erste-Hilfe-Ausrüstung, so dass sie nicht auf den YMCA oder die Gemeinschaftsressourcen angewiesen sind, um zu überleben. Die zweite Gruppe ehrenamtlicher Helfer wird heute geschult. Der YMCA Galle ist dabei, Pläne für die Errichtung eines Zentrums für Tsunami-Waisenkinder zu überarbeiten. Es gibt die Idee, ein Camp zu bauen, in dem die Kinder wohnen können. Hoffentlich kann in der kommenden Woche die Arbeit damit beginnen.

In Indien wurde mit YMCA-Hilfsmaßnahmen in vier Orten begonnen: in Kulachel und Nagapattinam (Tamil Nadu), in Kollam (Kerala) und Machilipatnam (Andhra Pradesh).

Der Generalsekretär des Nationalverbandes, T. Thomas, hat einige der betroffenen Gebiete besucht und informierte uns, dass, da die Regierung die Versorgung in den Hilfslagern übernommen hat, YMCA versuchen, sich um sonstige notwendige Dinge wie Kleidung, Medikamente, Schlafmattentzen, Notbeleuchtungsrichtungen usw. zu kümmern. Die Maßnahmen werden von den Mitarbeitern des Nationalverbandes unter der Leitung örtlicher und regionaler ehrenamtlicher Führungskräfte koordiniert.

Die örtlichen YMCA sind damit beschäftigt, lokale Ressourcen zu mobilisieren - einschließlich Gelder, Hilfsmaterialien, Medikamente usw. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des YMCA Gandhidham haben Medikamente und Kleidung im Wert von 3.500 US-Dollar gesammelt und sie im YMCA-eigenen Krankenwagen nach Kulachel gebracht.

Es gibt keinen YMCA in den betroffenen Gebieten von Indonesien, wo die meisten Todesopfer zu beklagen sind. Aber der YMCA Medan (an der Nordostküste Sumatras, der den betroffenen Gebieten am nächsten ist) verteilt Decken und Nahrung an die Opfer und plant die Versorgung mit Medikamenten, Kleidung, und den täglichen Bedarf in der am schlimmsten betroffenen Aceh Provinz im nördlichen Teil des Landes. Am 17. Januar fährt ein Team des YMCA Medan nach Nias (einer Insel an der Westküste Sumatras) um mit den Überlebenden zusammenzuarbeiten.

Wir haben Verbindung mit dem YMCA Bangkok in Thailand. Die am schlimmsten betroffene Region ist Phuket, die sehr weit entfernt liegt vom nächsten YMCA in Bangkok. Der YMCA und der Y's Men's Club von Bangkok und Chiangmai sind damit beschäftigt, Gelder zu beschaffen für die Unterstützung der Opfer in den betroffenen Gebieten.

## **Koordinierte Reaktionen und Besuch des Weltbunds**

Die Koordination ist entscheidend, um eine maximale Wirkung durch die bereit gestellten Mittel zu erzielen. Der Weltbund ist in ständigem Kontakt mit den betroffenen YMCA und dem Asiatischen und Pazifischen Bund der YMCA. Gemeinsam haben wir eine koordiniertes Vorgehen geplant, das den oben genannten Aufruf beinhaltet. Der Weltbund erhält regelmäßig die aktuellsten Meldungen von YMCA aus den betroffenen Ländern.

Ich werde den YMCA von Sri Lanka und Indien vom 10. bis 15. Januar besuchen. Yip Kok Choong, der Generalsekretär des Asiatischen und Pazifischen Bundes der YMCA (APAY), wird nach seinem Treffen mit Führungskräften des indonesischen YMCA in Medan dazu kommen.

Der Präsident von APAY, Pastor Samuel Stephens, wird an den Treffen in Colombo und Madras teilnehmen. Wir werden YMCA-Leiter treffen, um Hilfs- und Rehabilitationspläne zu besprechen. Weitere Treffen sind angesetzt mit ökumenischen Partnern einschließlich dem Nationalverband der Kirchen in Sri Lanka und dem YWCA (CVJF-Christlicher Verein Junger Frauen).

Eine japanische YMCA-Delegation (Bürger zur Übersee Katastrophenhilfe) hat schon Ambalangoda im Süden Sri Lankas besucht um technische Unterstützung zu liefern.

Sie sind jetzt im Osten und helfen dort die Lage zu beurteilen. Eine Abordnung vom YMCA Singapore kam am Sonntag in Sri Lanka an, und Gruppen aus Singapore und Kobe, Japan werden nächste Woche ankommen.

Der YMCA Bangladesh ist dabei, ein Team aus Ärzten, ehrenamtlichen Helfern und Sozialarbeitern zusammenzustellen, das in der Katastrophenhilfe erfahren ist.

## **Ausdruck der Solidarität und der Information**

Regelmäßig erscheinen die aktuellsten Nachricht auf unserer Website [www.ymca.int](http://www.ymca.int).

Weitere Einzelheiten erhalten Sie von [Emile Stricker](mailto:Emile.Stricker).

Bitte senden Sie Solidaritätsbekundungen direkt an die betroffenen YMCA:

- Sri Lanka, Mr. Chrisantha Hettiaratchi, National General Secretary, [srilankaymca@ureka.lk](mailto:srilankaymca@ureka.lk)
- India, Mr. T. Thomas, National General Secretary, [ncymca@da.vsnl.net.in](mailto:ncymca@da.vsnl.net.in)
- Indonesia, Ms. Judith Lim, National General Secretary, [Ymca.Indonesia@elkom.net](mailto:Ymca.Indonesia@elkom.net)
- Thailand, Mr. Rachan Maneekarn, National General Secretary, [yintercm@mcachiangmai.org](mailto:yintercm@mcachiangmai.org)
- Asia and Pacific Alliance of YMCAs, Mr. Yip Kok Choong, General Secretary, [yip@siapacificymca.org](mailto:yip@siapacificymca.org)

Ausdruck des Dankes

Ich möchte den YMCA in Argentinien, Australien, Belgien, Kanada und dem YMCA Greater Toronto, den YMCA in Ecuador, Finnland, Frankreich, Deutschland, Honduras, Hong Kong, Japan, Korea, in den Niederlanden, in Norwegen, Singapore, Schweden, in der Schweiz, in Taiwan und dem YMCA Tapei, in den USA, Y Care und Ys Men International danken, die bereits auf unseren Aufruf reagiert haben. Die YMCA von Panama, Spanien und der Europäische Bund der YMCA haben ihre Solidarität ausgedrückt. Ich bin sicher, dass noch viel mehr YMCA in den kommenden Tagen reagieren wenn sie ihre Mitglieder mobilisiert haben und mit ihren Kampagnen starten.

## Ein persönlicher Gedanke

In der Weihnachtsausgabe "In der Hoffnung leben" hatte ich mich mit großer Hoffnung auf 2005 gefreut. Diese plötzliche Tsunami-Katastrophe hat uns dazu veranlasst, noch einmal über die Weltgemeinschaft nachzudenken, von der wir ein Teil sind und über unsere Suche nach dem Sinn des Lebens für eine tiefere Beziehung mit unserem Schöpfer. In diesem Zusammenhang möchte ich eine kurze Betrachtung mit Ihnen teilen, die ich am 31. Dezember schrieb:

### **Am Anfang des Jahres 2005**

Nun, da das lange Jahr des Krieges  
Und des Völkermordes endet  
Und ein neues Jahr geboren werden möchte,  
Treiben die Körper der Hinweggespülten  
Von der zornigen Tsunami  
In meinen Gedanken.

Sie treiben  
Während das taube Gehirn  
Versucht, die zahllosen  
Körper zu zählen,  
Die in einem Meer von toten Körpern verschmelzen  
Eingewickelt in reine weiße Baumwolle.

Die verzweifelten Schreie jener  
Die die riesigen Killerwellen  
Überlebten,  
stehen in meine Seele wie scharfe Klängen.

Ich starre auf den letzten Sonnenuntergang  
Von 2004  
Und schaue schweigend in Richtung 2005  
Und sage:

Herr, ich weiß nicht warum  
So viele Menschen sterben mussten;  
Aber, ich glaube an deine  
Neue Sonne,  
Die dieses Universum wiederbelebt

Mache uns eins  
Indem wir nebeneinander stehen –  
Jene Heimatlos,  
Mutterlos, Vaterlos,  
Kinderlos,  
jene, die als Waise zurückbleiben.

Denn, wir sind eine Menschheit  
Die in einer winzig kleinen Welt treibt.

*Bart Shaha* Generalsekretär  
Weltbund der C VJM  
4. Januar 2005



Die Schwerpunkte dieses Heftes liegen weit außerhalb von Iserlohn. Wir haben Berichte, wie der weltweite CVJM (YMCA) auf die Katastrophe durch den Tsunami in Südasien reagiert. Es sind auch YMCAs in Indien und Sri Lanka betroffen. Gegen den Tod von fast 250 000 Menschen konnte man nichts mehr tun. Es blieb nur noch, sie menschenwürdig zu bestatten. Aber den Überlebenden kann man helfen. Es gibt eine noch nie da gewesene Welle der Hilfsbereitschaft. Viele werden schon gespendet haben. Wer noch spenden kann und noch nicht weiß, an welche Organisation er das Geld geben will, das jetzt beim CVJM-Gesamtverband tun. Es ist wichtig, noch weiter zu spenden, auch wenn die Flutkatastrophe in den Nachrichten schon nach hinten gerückt ist. Das Geld wird dringend benötigt. Der Gesamtverband gibt das Geld an die YMCAs der betroffenen Länder weiter, die direkt vor Ort den Überlebenden helfen

Die Berichte und die Bilder dazu sind der Homepage des Gesamtverbandes ([www.cvjm.de](http://www.cvjm.de)) entnommen, auf der man sich auch weiterhin über die Fluthilfe durch den Weltverband informieren kann. Falls die Fotos im Monatsanzeiger qualitativ nicht so gut abgedruckt werden können, bitten wir um Entschuldigung, da die Bilder im Internet nicht die normale hohe Auflösung zum Drucken haben.

Außerdem haben wir neben dem üblichen Bericht des Ghana-Treffs einen

Reisebericht aus Ghana von Henrike Stuberg.

Das Bild auf der Titelseite ist bei der Jung-scharfreizeit 2004 aufgenommen worden. Auch 2005 wird es eine Jung-scharfreizeit geben. Wir Informationen darüber braucht, kann sich an die Freizeitleiter Mathias Messerschmidt und Henrike Stuberg wenden.

Christoph Belgardt



## Termine

### Februar

- 08.02. Gesamtvorstand
- 01.02. Freundes- und Förderkreis 18:00 Uhr
- 11./13.02. KV: JS-MA Wochenende in Hagen-Holthausen
- 14.02. Geschäftsführender Vorstand
- 26.02. Nachwuchsmitarbeiterschulung

### März

- 07.03 bis 13.03. Sandra Urlaub
- 08.03. Gesamtvorstand
- 05.03. Nachwuchsmitarbeiterschulung
- 04.-06. 03 KV: Gesamt MA-Wochenende
- 13.03. Fußballturnier – Carl-Diem Halle am Nußberg
- 14.03. Geschäftsführender Vorstand
- 18.03. Jahreshauptversammlung**  
**19:00 Uhr Gemeindehaus der Johanneskirche Nussberg**

18.-25.03. Gruppenleitersseminar (für MA ab 16)

**28.03. Ostermontag:** Agapemahl um 6.30 Uhr im CVJM Haus (danach Frühstück und Fußball)

# Was gibt es Neues von Sandra Beuter

Hauptamtliche@CVJM-Iserlohn.de



Jörg Bolte war als Referent im **MitArbeiterKreis (MAK)** zum Thema „Konflikte unter MA“. Beim letzten MAK im alten Jahr konnten alle Ihr Wissen in ungewöhnlichen Gebieten (Klatsch und Tratsch, Weihnachten, Comics...) unter Beweis stellen. Lustig wurde es als manche Leute unerwartete Dinge mit dem Buchstaben A aus dem Krabbelsack zogen. Im MAK spezial hat jeder eine Zutat mitgebracht und wir haben beim Adventure Cooking (Erlebnis Kochen) aus der Summe ein Menu gezaubert. Es fanden viele **Gespräche mit MA** statt. Hierbei geht es darum, MA einzeln zu begleiten, ihre Situation (im CVJM, im Schul- oder Berufleben, im Glauben) zu besprechen und Rückmeldungen einzuholen. Fleissig sind alle MA im CVJM Iserlohn, doch manche sind so engagiert, dass sie sogar in den Ferien ackern. Der neue **DLRG** Kurs hat angefangen. Mit dem Trainer schwimmen und tauchen einige bis Februar auf Bronze und Silber hin. Für die **FreizeitMitarbeiterSchulung** konnte ich Matthias Messerschmidt und Dorothee Köhler als Referenten gewinnen. Gemeinsam geht einen Tag lang um Zappelphilipp, Integration, Essen, Aufsicht und Biblisches auf Freizeiten.

Für Nachwuchs wird in den Jungscharen gesorgt, so können wir neun CVJMer in der **NachWuchsMitarbeiter Ausbildung (NaWuMi)** 2005 begrüßen, insgesamt fangen Almuth Gärtner und ich mit 14 Leuten an. Über die sieben Samstage arbeiten wir von Januar bis Juli mit drei wechselnden Referenten zusammen.

Eine Aktion jagte Ende des Jahres die andere bei der **Offene Tür Bahnwaggons (OT)**. Zunächst flogen die Pfeile beim Dartturnier, dann konkurrierten die Besucher eifrig um die Preise bei der Weihnachtsolympiade und kurz vor den Ferien fuhr ich mit fünf Kindern ins Schwimmbad. Nach beruflicher Pause ist Patricia wieder voll dabei und donnerstags ging es bei Spielen, Knusperhäuschen, Anhänger gießen und Kickern hoch her.

*Kurz angerissen aber nicht zu vergessen:*

Im November/Dezember hieß es für mich in Zusammenarbeit mit den **Freizeitleitern** die letzten Zuschüsse zusammen zu suchen und an den Zielen für's nächste Jahr zu arbeiten.

Gemeinsam mit Christian Schnell und der Unterstützung einiger Vorstandsmitglieder bemühte ich mich um eine **Förderung des Projektes** „Mitarbeit bei uns: ein Gewinn für Dich und Mich“. Zur Zeit warten wir auf eine Rückmeldung.

Mit den anderen Hauptamtlichen vom Kreisverband und den Kirchen fand der **Ökumenische Treff** statt. Wir haben uns Projekte erzählt, die Jahresplanung vorgestellt und über Zusammenarbeitsmöglichkeiten für Jugend in Iserlohn gesprochen.



Im **Waldheim** herrschte reger Betrieb, da vier Jungscharen ihre Wochenenden in Kesbern verbrachten und von vielen MA überfallen wurden. Die letzte Jungchar wanderte wegen der hohen zu erwartenden Anzahl nach Dahlsen aus.

Aus Eigeninitiative heraus gestalteten MA in Lössel einen **Jugendgottesdienst**.

Mit 23 Leuten war das CVJM Haus trotz früher Morgenstunde zum Agapemahl am 26.12. gut gefüllt. Zum Fußball kamen sogar noch andere bzw. zusätzliche Spieler.

Sandra Beuter, geschrieben am 6.1.2005

---

## CVJM Iserlohn und Tema YMCA 2004

Drei Wochen Ghana sind nun um. Wir, Dirk Simon, Karin Terodde, Monika Schmale und Henrike Stuberg waren vom 13. Oktober bis zum 3. November vor Ort, um unseren Partnerschaftsverein, den Tema YMCA, zu besuchen. Neben vielen Primary schools (Grundschulen), Secondary schools (weiterführenden Schulen), Kindergärten, dem SOS Kinderdorf oder Privatschulen, die wir besuchten, waren wir natürlich auch in den Vereinsgruppen wie Womans Wing (Frauengruppe), dem Youth Wing (Jugendgruppe), Bibelclass (Bibelklasse) oder der A-Capella Gruppe. Bei all den Unternehmungen durften wir eine Menge über Land, Leute, Kultur und ihren Glauben erfahren und miterleben. Außerdem waren wir in den afrikanischen Bergen, den Shai Hills, klettern oder im unendlich großen Ozean einen ganzen Nachmittag schwimmen. Sicherlich kann man sagen, dass das Fun Fair ( vom YMCA organisiertes Festival) mit eins der besonderen Programmpunkte für uns war, jedoch möchte dies keiner behaupten, denn alle Programmpunkte, an denen wir teilnahmen, aber auch all die Pausen, in denen wir Zeit für uns und für Gespräche mit den Mitgliedern hatten, waren etwas Besonderes, was wir sicherlich nie vergessen werden. Wir hatten in diesen drei Wochen eine Gelegenheit, die wir wohl so schnell nicht wieder bekommen. Aber wir kommen mit vielen neuen Eindrücken gerne zurück.

Peace be with you ( Friede sei mit dir)

Henrike Stuberg

## **That they all will be one**

(Joh. 17, 21: Das sie alle eins seien, Weltdienstlosung)

Die Vorgeschichte kann jede und jeder in alten Monatsanzeigen, auf der Website oder bei uns erfahren!

### **Aktueller Stand der Dinge:**

- Rike, Karin, Moni und Grillo haben inzwischen im Mitarbeiterkreis und bei der Weihnachtsfeier von Ghana erzählt
- Der CVJM Iserlohn hat Spendengelder für das Projekt mit einer Siegerländer Delegation nach Tema geschickt
- Der CVJM Werdohl hat seinen Weihnachtsmarktstand zugunsten des Begegnungszentrums gemacht und damit über 1.700€ erwirtschaftet, DANKE!
- Wir sind in intensiven Vorbereitungen, da im Juni/ Juli eine 8-köpfige Delegation der A-Capella Gruppe kommen soll

### **Wie's weitergeht:**

- Wir suchen Gastgeber für die Übernachtung und das Mittagessen für die Delegation 16.6.-3.7., bitte bei Sandra Beuter melden

### **Neues aus, über, um Ghana:**

- Nach den Ferien wird weiter an den Grundmauern der Mehrzweckhalle gebaut, da der Baustopp aufgehoben ist
- Kufuor hat die Wahl in Ghana für die New Democratic Party (neue demokratische Partei) für weitere 4 Jahre gewonnen
- Hamburg International (eine deutsche Fluglinie) hat im Dezember die Flüge von und nach Accra aufgenommen, seit Januar arbeiten einige Mitarbeiter von Ghana Airways, welche nicht mehr existiert, dort

### **Und regelmäßig...**

- ... bitten wir um Gottes Segen
- ... finden Briefwechsel, Mailkontakte und Telefonate statt
- ... bekommen wir Infos über Fortschritte vom Projekte in Tema
- ... versuchen wir einen Glaubensaustausch zwischen Ghanaern & uns

Wer Interesse an der Mitarbeit des Partnerschaftsausbaus hat, kann jederzeit einen der Ghanatreffer (derzeit: Jan Weinreich, Sandra Behle, Anika Sirringhaus) oder Ghanafahrer (Dirk Simon, Karin Terodde, Henrike Stuberg, Monika Schmale) ansprechen oder sich an das Büro (Tel.: 02371/13550) wenden. Jeder ist herzlich eingeladen und willkommen.

# Deutscher CVJM beruft neuen Generalsekretär

Am 15. Januar hat der Hauptausschuss des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland einen neuen Generalsekretär berufen. Pfarrer Dr. phil. Wolfgang Neuser, MBA, aus Habichtswald bei Kassel, wird ab 1. Oktober 2005 die Nachfolge von Pfarrer Ulrich Parzany antreten. Die 46 Mitglieder des Hauptausschusses haben sich bei ihrer Sondersitzung in Kassel einmütig für den Direktor des CVJM-Kollegs entschieden. Seit 1991 leitet Wolfgang Neuser das CVJM-eigene Aus- und Fortbildungsinstitut für christliche Jugendarbeit. Der 53-jährige gebürtige Siegerländer hatte nach der Lehre zum Industriekaufmann ein Theologiestudium

in Oberursel, Marburg, Mainz und Heidelberg absolviert. In der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hilchenbach, Siegerland, war er 10 Jahre Gemeindepfarrer bevor er 1992 zum Dr. phil an der Universität Siegen im Fach Evangelische Theologie und ihre Didaktik promovierte. Nach einem mit Auszeichnung absolvierten berufs begleitenden Studium an der Steinbeis Akademie für Unternehmensführung, Stuttgart und der Donau-Universität Krems wurde ihm der Titel Master of Business Administration (MBA) verliehen.



In seiner programmatischen Rede zur Gestaltung seines künftigen Aufgabenfelds führte er vor den Hauptausschuss-Mitgliedern vor allem die Punkte Unterstützung der Mitgliedsverbände, Vertretung gegenüber Kirche und Staat, die Förderung internationaler Kontakte und eine qualifizierte Aus- und Fortbildung auf. Auch die zielorientierte Führung nach innen ist ihm wichtig. Mit seinem Vorgänger Ulrich Parzany habe er fachlich und persönlich sehr gut zusammengearbeitet, werde bei gleicher geistlicher Ausrichtung aber etwas andere Arbeitsschwerpunkte setzen.

Nach seiner persönlichen Prioritätensetzung befragt, antwortete Neuser: "An erster Stelle steht die Beziehung zu Gott; sie ist fundamental für meine Lebens- und Arbeitsgestaltung. An zweiter Stelle steht die Beziehung zu meiner Frau. Erst dann kommt die Arbeit. Nur wenn die ersten beiden Beziehungen gesund sind, kann ich effizient arbeiten."

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) bekommt somit nach 21 Jahren Leitung durch den Evangelisten Ulrich Parzany ein neues Gesicht. Der 63-jährige Generalsekretär wird am 1. Oktober aus dem hauptamtlichen Dienst im CVJM ausscheiden und sich auf die missionarische Verkündigung konzentrieren. So wird er als Hauptredner bei der Satellitenevangelisation ProChrist im Einsatz sein, die vom 18. bis 26. März 2006 von München aus zu empfangen ist.

---

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM/YMCA) ist weltweit die größte überkonfessionelle christliche Jugendorganisation mit insgesamt 45 Millionen Mitgliedern. In Deutschland hat der CVJM-Gesamtverband 260.000 Mitglieder und regelmäßige Teilnehmer. Schwerpunkt ist die örtliche Jugendarbeit in den 2.200 Vereinen, Jugendwerken und Jugenddörfern. Der CVJM-Gesamtverband in Deutschland e. V. mit seiner Geschäftsstelle in Kassel beschäftigt 145 Personen (einschließlich der Mitarbeiter und Teilzeitbeschäftigten in sechs Gästehäusern). Präses (Vorsitzender) des CVJM-Gesamtverbandes ist Regierungsdirektor beim Landesrechnungshof Baden-Württemberg, Karl-Heinz Stengel aus Remchingen in Baden.

# Erste „Fleißnadel“ für Karl Schreiber

## Auszeichnung für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement

**ISERLOHN.** (stef) „Anerkennung ist eine der wichtigsten Formen der Förderung bürgerlichen Engagements“, sagte die SPD Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag, als sie gestern Karl Schreiber mit der Iserlohner „Fleißnadel“ ehrte. Schreiber ist der erste Preisträger dieser vom SPD-Ortsverein Iserlohn-West ins Leben gerufenen Auszeichnung, die er stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen gern entgegen nahm.

Vor allem in der Jugendarbeit macht sich Bäckermeister Karl Schreiber über Jahrzehnte verdient. Seit 35 Jahren ist er aktiv im CVJM tätig und betreut seit über drei Jahrzehnten auch die Jungschar-Arbeit in der Johannes-Kirchengemeinde. Hinzu kommt sein Engagement als 1. Vorsitzender im Stadtjugendring sowie im Jugendhilfeausschuss der Stadt. Schließlich wurde er



Karl Schreiber dankte Dagmar Freitag für die Ehrung. Mit im Bild Dr. Besler, Dr. Hildenbrand und Elmar Mohr (v. l.). Foto: Janke

auch zum Vorsitzenden des Synodal-Jugendausschusses berufen. Zu den Gratulanten zählten unter anderem Michael Scheffler (MdL), Elmar Mohr als Ideengeber der Aus-

zeichnung sowie Dr. Hanswerner Hildenbrand und Dr. Wolfgang Besler, die als Jury-Vertreter in den „Henkelmann“ als Ort der Auszeichnung gekommen waren.

IKZ v. 29.11.2004

### Dank an Karl Schreiber

Lieber Karl! Wir freuen uns mit dir über die Verleihung der ersten Iserlohner Fleißnadel für ehrenamtliches Engagement in Iserlohn. In deiner kurzen Ansprache nach der Verleihung hast Du die Gelegenheit genutzt, auf deine Wurzeln im CVJM und speziell in der Jungschararbeit hinzuweisen. Über 25 Jahre leitest du nun schon die Jungschar Markus, hast früher auf vielen Freizeiten mitgearbeitet, bzw. sie geleitet. Du bist mitverantwortlich gewesen für den Mitarbeiterkreis und trägst durch deine Kontakte und Beziehungen auch heute noch wesentlich dazu bei, dass unser Verein in Iserlohn wahrgenommen und in seiner Arbeit unterstützt wird. All diese Dinge tust du in einer bemerkenswert uneigennütigen Art und Weise. Für deine Arbeit in unserem Verein möchten wir, der Vorstand des CVJM Iserlohn, danke sagen und mit dir gemeinsam den Weg weitergehen, der da heißt: Mit Jesus Christus mutig voran! Unsere Stadt und ihre Menschen brauchen Menschen, die ihnen von der frohmachenden Botschaft Jesu erzählen.

*Christian Müller*

## Flutkatastrophe in Südostasien: der CVJM hilft!

Der CVJM-Weltbund und die Allianz der CVJM in Asien und Pazifik wenden sich mit einem dringenden Aufruf an alle Nationalverbände der Welt: Die CVJM in Indien, Sri Lanka, Indonesien und Thailand brauchen dringend unsere Hilfe, um helfen zu können.

Seit Weihnachten sind wir bewegt von den erschütternden Nachrichten über die Auswirkungen der Flutkatastrophe in Südostasien. Fast stündlich wurden die Schreckensmeldungen über Tote und Verletzte nach oben korrigiert. Es fällt schwer, die Dimensionen zu erfassen. Die Zahlen sind uns aus den Nachrichten bekannt. So viele haben ihr Leben verloren, viel mehr noch haben ihre Wohnungen und ihren Besitz verloren. Die Überlebenden brauchen sauberes Wasser, Kleidung, etwas zu Essen und ein Dach über den Kopf. Die CVJM in der Region berichten, wie sie auf die Krise reagieren und versuchen, den Menschen zu helfen. Da der CVJM mit Nationalverbänden und Ortsvereinen in Sri Lanka, Indien, Indonesien, Malaysia and Thailand aktiv ist, können diese schnell reagieren und den Menschen vor Ort helfen.

Besonders in Indien und Sri Lanka verteilen die CVJM Nahrung und Kleidung an Familien, die alles verloren haben. Dr. Bart Shaha, der Generalsekretär des Weltbundes, berichtete zur Lage in dem Katastrophengebiet: "Mitarbeiter und Mitglieder des CVJM Sri Lanka organisieren sich, um Nothilfe zu leisten. Sie sammeln für die unbedingt nötigen Mahlzeiten Trockennahrung, Wasser, Milchpulver, Dinge für die Kleinkinderpflege. Alle lokalen CVJM arbeiten entweder als Sammelpunkte oder als Verteilungszentren. Chrisantha Hettiaratchi, der Generalsekretär des CVJM in Sri Lanka, koordiniert die Nothilfe, nachdem er betroffene CVJM besucht hat. Ein Team von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern ist jetzt in der Ostprovinz, um an die Bedürftigen Hilfsgüter zu verteilen.

In Indien ist ein Nothilfeprogramm in vier Zentren angelaufen. Der Generalsekretär Thomas Thomas hat uns darüber informiert, nachdem er einige der betroffenen Gebiete besucht hat, dass der CVJM ergänzend zu der Nahrungsmittelverteilung der Regierung für Kleidung, Medizin, Schlafmatten, Notbeleuchtungen usw. sorgt. Der Einsatz wird durch Mitarbeiter des Nationalverbandes und der lokalen und regionalen Vereine koordiniert. Die Vereine sind sehr darum bemüht, auf lokaler Ebene nötige Mittel zu mobilisieren."



## **Die Allianz der CVJM in Asien und Pazifik unterstützt außerdem Bemühungen der CVJM in Indonesien, Malaysia und in Thailand.**

Die Gemeinschaft der CVJM weltweit ist aufgerufen, sich an der Hilfe für die Menschen in den betroffenen Gebieten zu beteiligen. Der CVJM-Weltbund koordiniert die Hilfe, die bereitgestellt wird. Es geht allerdings auch mittelfristig und langfristig darum, den Wiederaufbau für und mit den Menschen in den betroffenen Gebieten zu sichern.

Neben der kurzfristigen Nothilfe mit der Verteilung von Nahrung, Medizin und anderen Dingen für Einzelne, Familien und Gruppen, um das Überleben zu sichern, geht es um die mittelfristige Unterstützung der Menschen. Sie müssen wieder in eine gewisse Normalität zurückzufinden, indem sie z.B. Unterkünfte bekommen, bis sie wieder in ihre Orte und Dörfer zurückkehren können. Die längerfristige Hilfe wird die Unterstützung von Familien einschließen, ihre Wohnhäuser wieder aufzubauen, Schulen wieder einzurichten usw. Teams des Weltbundes, der Asiatischen/Pazifischen Allianz der CVJM und der betroffenen Nationalverbände sind in Abstimmung mit anderen Organisationen und den Regierungen bereits dabei, neben der aktuellen Hilfe, die sie leisten können, die notwendigen Vorbereitungen für Programme der Wiedherstellungs- und -aufbauphase zu treffen.

Wir werden vom deutschen CVJM die CVJM-Freunde in den genannten Ländern darin unterstützen, ihre aktuelle Nothilfe und die längerfristige Wiederaufbauhilfe leisten zu können. Deshalb rufen wir zu Spenden auf, die direkt an den CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. überwiesen werden können.

Kontoverbindung des CVJM-Gesamtverbands:

Konto: 5347  
BLZ: 520 604 10  
bei: EKK Kassel  
Verwendungszweck: Projekt Katastrophenhilfe Nr.105

Weitere Informationen gibts beim [CVJM-Weltbund](#) und bei der [Asia and Pacific Alliance of YMCAs](#).

## YMCA Sri Lanka inzwischen Zentrum für Nothilfe

Der YMC A Sri Lanka hat sich inzwischen zu einem Zentrum für Nothilfe entwickelt. Viele Freiwillige melden sich und müssen in die Arbeit eingeführt, die Gebiete besucht, Hilfsgüter dorthin transportiert werden.

Mit Tsunamis erfahrende Vertreter aus Singapur und Japan sind eingetroffen und leisten direkte Hilfe und Beratung.

Zahlreiche YMCAs im Osten des Landes sind überflutet worden, Material und Gebäude sind zerstört, von einem YMC A ist der Generalsekretär verletzt und liegt im Krankenhaus, überall ist Hilfe notwendig. Der starke Regen, unter dem das Land zusätzlich leidet, erschwert die Arbeit in einem erheblichen Maße.

Derzeit besucht der Generalsekretär des YMC A-Weltbundes Sri Lanka.



---

**Auch wir im CVJM Iserlohn** möchten uns an der Unterstützung und Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe beteiligen. So hat der Vorstand des CVJM beschlossen einen Teil seiner jährlichen Spenden kurzfristig diesem Zweck zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig rufen wir alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins dazu auf sich ebenso zu beteiligen. Wie aus den nachfolgenden Berichten deutlich wird unterstützt der CVJM die Hilfsmaßnahmen vor Ort und ist dabei in seinen lokalen Vereinstätigkeiten zum Teil selbst betroffen.

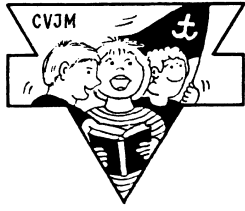
Kontoverbindung des CVJM-Gesamtverbands:

**Konto: 5347**

**BLZ: 520 604 10**

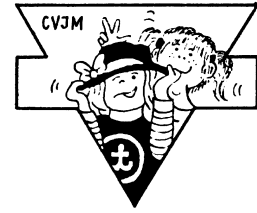
**bei: EKK Kassel**

**Verwendungszweck: Projekt Katastrophenhilfe Nr.105**



## Jungscharen

8-12 Jahre



Jungen

Mädchen

### Gideon

Mittwochs 17.00-19.00 Uhr  
Gemeindehaus Erlöserkirche  
Wermingsen

Leitung; Dirk Simon  
Tel. 0162/3808971  
Uwe Holtappel  
Tel. 02374/15535

### Lea

Freitags 17.00 - 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Johanneskirche  
Nussberg

Leitung: Monika Schmale,  
Tel 02371/934995  
Meike Tiffert,  
Sandra Beuter

### Jonathan

Donnerstags 17.00 – 18.45 Uhr  
Gemeindehaus Brunnenkirche,  
Lössel

Leitung: Matthias Messer-  
schmidt  
Tel. 02374/7648  
und Team

### Miriam

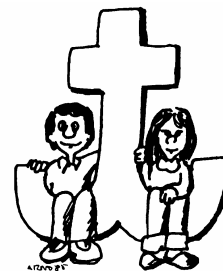
Dienstags 16.45 18.30 Uhr  
Gemeindehaus Brunnenkirche  
Lössel

Leitung: Henrike Stuberg  
Tel 02374/924302  
Karin Terodde  
Tel. 02374/70492  
Kirsten Persson  
Tel. 02374/71820  
Anne-Kristin Schulte  
Tel. 02374/70119

### Markus

Donnerstags 17.00-19.00 Uhr  
Gemeindehaus Johanneskirche  
Nussberg

Leitung: Karl Schreiber jun.  
Tel. 02371/24861  
und Team





## Kinder- und Jugendtreff in den Bahnwaggonen

8 - 13 Jahre

Donnerstags 15.00 - 19.00 Uhr  
Dröscheder Feld,  
am Kreisverkehr

Leitung:

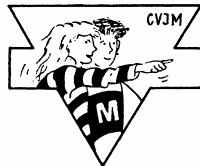
Patricia Chukwugoziem,  
Chukwugoziem@web.de

Tel 02374/16063

Sandra Beuter, Hauptamtliche@CVJM-berlohn.de

Tel 02371/13550

## Teenies



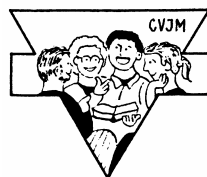
## Jungenschaft Lössel

Freitags 19.00 - 21.00 Uhr  
Gemeindehaus der Brunnenkirche, Lössel

Leitung: Matthias Messerschmidt

Tel 02374/7648

und Team



## Erwachsene

## Mitarbeiterkreis

Jeden 2., 4. und 5. Montag  
18.30-20.30 Uhr, danach Diskussion mit Interessierten über Glaubensinhalte

Leitung: Sandra Beuter

Tel. 02371/13550

MA: Kathrin Vöge

Tel. 02374/50136

## Bibelkreis Ruth - Bibelkreis für Frauen

Jeden 1. Dienstag 19.30 Uhr  
Griesenbeckhaus  
Programm nach Vereinbarung

## Familienkreis Lössel

Montags um 20 Uhr, im  
Gemeindehaus der  
Brunnenkirche Lössel

Leitung:

Erika Ossenberg

Tel. 02374/71178

Luise Treude

Tel. 02374/7606

## Februar

07.02.	„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ <i>Diavortrag</i>
14.02.	„Geistliches Jahresthema“ Einführung Pfr. Hedwig
21.02.	Winterfest
28.02.	„Über den unfreien Willen“ Pfr. Ströhmman

## März

07.03.	Wir feiern Geburtstag
14.03.	Bibelarbeit „Elia am Horeb“ Pfr. Stuberg
21.03.	Frühlingsanfang <i>Ein bunter Abend mit Liedern und Gedichten</i>

## Seniorenkreis

Treffen: Nach Vereinbarung  
Gemeindehaus Dördel  
Leitung Fritz Schulte  
Tel. 02374/71748

17.2. 15.00 Gemeindehaus Dördel  
Bibelarbeit über die Jahreslosung  
2005 P. Jung

## S u F -Singles und Familien

Freitags 14-tägig 19.45 Uhr  
Sonntags nach Vereinbarung  
Gemeindehaus der Brunnenkir-  
che, Lössel  
Ansprechpartner:

Freitag:  
Johannes Kemner  
Tel. 02374/10187  
Claudia Bubenheim  
Tel 02374/71876  
Sonntag:  
Katrin Renzing-Köhler  
Tel 02374/508972  
Kerstin Sauer  
Tel. 02374/75006

## Männerkreis

Dienstags 20.00 Uhr, CVJM-  
Haus, Hans-Böckler-Str. 68  
Leitung:  
Karl Heinz Bergmann  
Tel. 02371/33722

Jeden 4. Freitag 19.30 Uhr  
Kegeln, Griesenbeck-Haus,  
Prinzenstr. 13

## Donnerstagsgruppe

Donnerstags 19.00 -20.45 Uhr  
CVJM-Haus Hans-Böckler-Str.68  
Leitung: Christian Müller  
Tel. 02371/28242  
Klaus Bellinghausen  
Tel 02371/23622  
Irmhild Schröer  
Tel. 02374 /71049  
Rita Grimm Tel. 02371/42233

Februar 2005



**Samstag: 05.02.05** Cafe Kunterbunt  
**Donnerstag 10.02.05** Wir hoffen auf  
gutes Wetter, denn unsere verregnete  
Wanderung wird nachgeholt.

**Donnerstag: 17.02.05** Heute ist für alle  
Interessierten Schwimmen angesagt:  
Denkt an eure Badesachen und bringt  
bitte 5,- Euro mit. Aber auch die Was-  
serscheuen sind herzlich eingeladen,  
denn Rita und ich (Irmhild) bieten ein  
Alternativprogramm an.

**Donnerstag. 24.02.05** Wer will fleißige  
Handwerker sehen? Heute findet ein  
Werkabend statt.

März 2005

**Samstag: 05.03.05** Cafe Kunterbunt  
**Donnerstag: 10.03.05** Heißer Stuhl!  
Wer lässt sich wohl diesm al von  
unseren Fragen löchern?

**Donnerstag: 17.03.05** Dem Osterhasen  
auf der Spur. Laßt euch überraschen.

**Vom 21. März bis 01. April sind  
Osterferien**

**Die Gruppenstunde beginnt wieder  
am Samstag dem 9.4. mit Cafe  
Kunterbunt.**

## Cafe Kunterbunt

1. Samstag im Monat ab 14.30  
Uhr im Komma

## Bruderschaft Martin-Luther-King

Mittwochs 19.30 Uhr  
Christuskirche Roden  
Leitung: Heiko Schmerbeck  
02371/71492

## Bibelarbeit im CVJM-Haus

Jeden dritten Montag um 20.00  
Uhr im Monat im CVJM-Haus  
Hans-Böckler-Str. 68

## Eichenkreuzsport

### Fußball

Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr  
Turnhalle der Hauptschule  
Gerlingsen  
Ansprechpartner:  
Volker Weber  
Tel. 02371-26626

## Waldheim

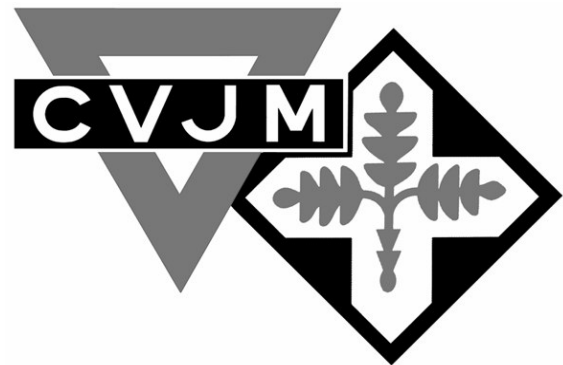
Information und Belegung:  
Susanne Klemke

Griesenbraucker Str. 23

58640 Iserlohn  
Tel. 02371/44558

Technische Leitung:

Nadim Freiw at  
Tel. 02372/14965  
Gerhard Kleinhans  
Tel. 02374/71983



### Volleyball

Freitag 20.00 - 22.00 Uhr  
Turnhalle der Martin-Luther-  
Schule am Gerlingser Weg  
Leitung: Christian Müller  
Tel. 02371/28242

## Anschriften

CVJM-Haus  
 Hans-Böckler-Str. 68  
 58636 Iserlohn  
 Tel. 02371/13550  
 Fax: 02371/9729817  
 E-Mail:  
 info@CVJM-Iserlohn.de  
 Homepage: www.cvjm-iserlohn.de

### Bürozeiten :

Montag : 17.00 - 18.45 Uhr  
 Donnerstag : 9.30 - 11.30 Uhr  
 15.00 - 17.00 Uhr (Petra Buth)

1. Vorsitzender:  
 Christian Müller  
 Hans-Böckler-Str. 68  
 58636 Iserlohn  
 Tel. 02371/28242

2. Vorsitzender:  
 Jan Weinreich  
 Berliner Platz 18  
 58638 Iserlohn  
 Tel. 02371/352275

2. Vorsitzender  
 Michael Kastaun  
 Untergrüner Str. 56  
 58644 Iserlohn

Hauptamtliche:  
 Sandra Beuter  
 Hans-Böckler-Str. 68  
 58638 Iserlohn  
 Tel. 02371/13550

Hauptamtliche@CVJM-  
 Iserlohn.de

### Redaktion

Christoph Belgardt  
 Quiete 2b  
 58644 Iserlohn  
 Tel 02374/74448  
 maz.belgardt@onlinehome.de



### Konten:

Sparkasse Iserlohn  
 BLZ 445 500 45  
 Konto: 40568

KD-Bank  
 BLZ 350 601 90  
 Konto 21000210